

## Von der Stadtteilkonferenz



Foto: Archiv Bezirksamt Lichtenberg

**W**ie wohl fühlen Sie sich in Ihrem Stadtteil? Welche Stärken und Besonderheiten hat er? Worauf sollte die Politik und Verwaltung ihren Blick in Zukunft richten?

Diesen Fragen wollte das Bezirksamt Lichtenberg nachgehen und lud am 03.05.2016 zur gemeinsamen Stadtteilkonferenz Lichtenberg Nord in das Cedio-Center im Storkower Bogen. Viele Bürger\_innen folgten der persönlichen Einladung und beteiligten sich, zusammen mit Politik, Verwaltung und den Stadtteilkoordinator\_innen der Standorte, rege an den Diskussionen zur Entwicklung der drei Stadtteile Frankfurter Alle Süd, Alt-Lichtenberg und Fennpfuhl.

Im Vorfeld hatte das Bezirksamt im Rahmen der Sozialraumorientierung eine detaillierte Zusammenfassung der Daten und Planungen für die Stadtteile verfasst. Die daraus entstandenen Stadtteilprofile sollten als Grundlage für die Diskussion und Weiterentwicklung dienen und wurden auf der Stadtteilkonferenz erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nach der Begrüßung durch Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro und den Vorsitzenden der Bezirksverordnetenversammlung Rainer Bosse gab es zunächst eine kurze Vorstellung der drei Stadtteile mit dem Fokus Potenziale und die Herausforderungen. Vorgestellt wurden neben den Bevölkerungsentwicklungszahlen auch geplante Wohnungsneubauten, Planungen zu den Kindertagesstätten und Schulen, sowie die Entwicklung von Grün- und Freiflächen in den jeweiligen Stadtteilen.

Danach wurde in 3 Arbeitsgruppen die Diskussion zu spezifischen Themen weitergeführt. In den Arbeitsgruppen Wohnen - bezahlbar und barrierefrei;

**Fortsetzung Seite 2**

### **KIEZSPINNE in der ORANGERIE**

Wir haben für Sie geöffnet:  
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr  
Samstag 14 bis 20 Uhr  
Telefon: 030 55489635  
Internet: [www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de)  
[info@kiezspinne.de](mailto:info@kiezspinne.de)

### **Citizen Art Days**

Gemeinschaftliches Singen mit dem Chor für Geflüchtete und Lichtenberger\_innen.

Seite 2

### **Das Nachbarschaftshaus als Gastgeber**

Besuch aus dem Warschauer Stadtbezirk Bialoleka, und Familiengerechte Kommunen zu Gast.

Seite 3

### **Begegnen und Begeistern...**

...ist das Motto des diesjährigen Berliner Selbsthilfefestivals am 9. Juli 2016 auf dem Tempelhofer Feld.

Seite 5

### **TUBE TV**

Projekt »TUBE TV« geht 2016 in die nächste Runde - 500 € für neue Projektideen.

Seite 6

### **Neue Ideen für ein Kiezzentrum FAS gesucht!**

für den Platz zwischen Frankfurter Allee, den beiden Supermärkten, dem Springbrunnen und der Schule werden Ideen gesucht.

Seite 8

### **Sommer-Kiez-Fest in Lichtenberg**

Das Fest bildet den Abschluss des achtwöchigen bunten Kiez-Kultur-Sommers von LOA Berlin.

Seite 9

### **Raumnutzung in der ORANGERIE!**

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?  
**Fragen Sie uns! Tel. 55489635**  
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,  
Fr 10-15 Uhr



## AUS DEM VORSTAND

**G**eflüchtete Menschen unter uns, das ist weiterhin eines der wichtigsten Themen für den Vereinsvorstand. Besonders dicht an ihnen dran sind unsere Integrationslotsen. Deshalb hat sich der Vorstand in seiner Junisitzung erneut über diese Arbeit durch Herrn Svojanovsky berichten lassen. Im ehemaligen Stasi-Gebäude Ruschestraße sind inzwischen etwa 1300 Menschen untergebracht. Dort gibt es für sie bessere Bedingungen als in Sporthallen. Aber auch sie müssen viel Zeit damit verbringen, Schlange zu stehen, sei es beim Essenempfang, bei der Verteilung von Toilettenartikeln, beim LaGeSo (Landesverband für Gesundheit und Soziales). Noch nicht abgeschlossen werden konnten die notwendigen Schuleingangsuntersuchungen geflüchteter Kinder, was an der Überlastung des entsprechenden Personals liegt. Unsere Integrationslotsen leisten unverzichtbare Arbeit in ihrer Unterstützung der Geflüchteten bei Behördengängen, Arztbesuchen, Schuluntersuchungen. Seit Mai gibt es in der Unterkunft Ruschestraße das zweite Berliner „Büro Willkommen in Arbeit“. Dort helfen sie an zwei Tagen in der Woche beim Gespräch mit den Bildungsberatern und Jobvermittlern. –

Der Fortgang des Prozesses der GmbH-Gründung stand ferner auf der Tagesordnung. Der Gesellschaftervertrag lag vor. Wie in der Mitgliederversammlung mitgeteilt ist der Verein Kiezspinne Hauptgesellschafter mit seinem Mehrheitsanteil am Stammkapital. Mehrere Mitglieder des Vorstandes erklärten sich bereit, mit Minderheitsbeteiligungen ebenfalls Gesellschafter zu werden. So wird sich das Stammkapital erhöhen. Das kann das Gespräch mit der Bank erleichtern. In einem Jahr ist der Beitritt weiterer Minderheitsgesellschafter möglich. Als Nächstes gibt es den Termin beim Notar.

*Manfred Becker*

## Fortsetzung von Seite 1

Mobil mit ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß und Soziale Infrastruktur bedarfsgerecht entwickeln tauschten sich die Teilnehmer\_innen über den Ist-Zustand aus und entwickelten daraus zusammen mit den Moderator\_innen und zuständigen Stadträten Bedarfe und Ziele für zukünftige Planungen.

Neben einer Dokumentation und Veröffentlichung der Ergebnisse, werden konkrete Anregungen in die Fachämter des Bezirksamtes geleitet oder auch als Vorschläge in den Bürgerhaushalt eingehen.

Nach diesem gelungenen Auftakt sind sich alle Teilnehmer\_innen einig, dass solche Konferenzen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden

sollten und deren Ergebnisse stetig im Austausch mit den Bürger\_innen ausgewertet und weiterentwickelt werden.

Eine Dokumentation der Konferenz und weitere Informationen zur Gemeinwesenentwicklung in Lichtenberg finden Sie hier: <https://goo.gl/AMikOi>

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ansprechpartner vor Ort zu Verfügung:

Alt-Lichtenberg:  
Daniela Dahlke, 030-32519330  
Frankfurter Allee Süd:  
Franziska Ruhнау, 030-55489635  
Fennpfuhl:  
Thomas Drobisch, 030-50566200

*Daniela Dahlke*

## Citizen Art Days

### Neue Impulse für das ehemalige MfS-Gelände

**I**n der letzten Maiwoche fanden die Citizen Art Days auf dem ehemaligen MfS-Gelände statt. Zahlreiche Workshops, interessante Vorträge sowie Diskussionen und Stadterkundungen standen Besucherinnen und Besuchern offen. Besonders erfolgreich lief dabei die intensive Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner der Notunterkunft in der Ruschestr. 103. So entstand im Innenhof des Geländes der sogenannten Transitgarten, in dem bereits einige Hochbeete gebaut und bepflanzt wurden. In den kommenden Wochen und Monaten wird der Garten weiter wachsen und Ort für Begegnungen und Feste sein. Als Vertreterin der Kiezspinne

war Franziska Ruhнау am Thementag für Demokratie (Sa, 28.05.2016) beteiligt. Dabei wurden Kontakte geknüpft und angeregt diskutiert, wie Demokratie gelingen und gelebt werden kann. Zentrales Ergebnis der Diskussion: Zum Gelingen von Veränderungsprozessen, z.B. auch auf dem Campus für Kunst und Demokratie, ist ein ausgewogenes Verhältnis von Geben und Nehmen zwischen den Akteuren notwendig. Diese Impulse und Ideen müssen nun ihren Weg in die Praxis finden. Ein krönender Abschluss war das gemeinschaftliche Singen mit dem Chor für Geflüchtete und Lichtenberger\_innen.

*Franziska Ruhнау*



Foto: Andreas Svojanovsky



## Besuch aus dem Partnerbezirk



Fotos: Reiner Meyer

Der Warschauer Stadtbezirk Białołęka ist langjähriger Partnerstadtbezirk von Lichtenberg. Eine Delegation unter Leitung des stellvertretenden Bürgermeisters Herrn Jacek Poddebniak machte bei ihrem aktuellen Besuch in Lichtenberg eine Stippvisite im Nachbarschaftshaus „Orangerie“. Die Besucher waren sehr aufgeschlossen und interessiert an unserer Nachbarschafts- und Projektarbeit. Von Frau Schwabe ließen sich die Gäste die Kinder- und Jugendarbeit mit den neuen Medien erklären und bekamen zur Erinnerung einen „comp@ss“ – Pass überreicht. Unser schönes Haus, dazu der vorbildlich gepflegte Garten und die netten Nach-

bar\_innen, die zur Mittagszeit im Haus waren, beeindruckten die Gäste sehr. Sie machten viele Erinnerungsfotos und fanden freundliche Worte für das Gästebuch, mit besten Wünschen für unsere Arbeit für die Menschen im Kiez.

Michael Kunze



## Neuer Beisitzer im Vorstand



Mein Name ist Frank Mißbach und ich bin neu in den Vorstand unseres Vereins „Kiezspinne e.V.“ gewählt worden. Ich freue mich über die neue Aufgabe, denn das gibt mir die Gelegenheit, noch besser die Interessen meiner Nachbarn und des Kiezes zu vertreten. Ich möchte künftig aktiv

dazu beitragen, dass unser Verein sich vergrößert und das Nachbarschaftshaus ORANGERIE sich weiter als soziales Herz des Kiezes Frankfurter Allee Süd profilieren kann. Als Vorsitzender des Mieterbeirates FAS der HOWOGE weiß ich, wie wichtig, anregend und angenehm die Zusammenarbeit mit engagierten, ehrenamtlichen Helfer\_innen ist. Das möchte ich weiter befördern, mich für die Mieterinteressen aktiv einsetzen und für Ordnung und Sicherheit im Wohngebiet beitragen.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder und bitte Sie, mich bei Fragen, Anliegen und Problemen einfach anzusprechen.

Frank Mißbach

## Familiengerechte Kommunen zu Gast in der Kiezspinne



Foto: Archiv Bezirksamt Lichtenberg

Am 12. Juni 2015 - vor gut einem Jahr - erhielt Lichtenberg als erster Bezirk Berlins das Zertifikat „Familiengerechter Bezirk“. Auch andere Kommunen in Deutschland gehen diesen Weg einer Auditierung. Regelmäßig tauschen sie sich untereinander über ihre Erfahrungen im Prozess der Umsetzung von familiengerechten Maßnahmen aus. In diesem Jahr traf sich das Netzwerk der zertifizierten Kommunen Deutschlands am 16. Juni in Berlin, wurde von Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro offiziell begrüßt und besuchte anschließend die Kiezspinne.

Geschäftsführer Michael Kunze erläuterte den etwa 30 kommunalen Verantwortungsträger\_innen das vielfältige Leben im Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Von Franziska Ruhnau erfuhr das Netzwerk, was das neu gestartete Projekt Mehrgenerationenhaus ausmacht und interessiert lauschten die Gäste den Worten Daniela Dahlkes, die als Stadtteilkoordinatorin für Alt-Lichtenberg vom Stadtteil und seiner Bürgerschaft berichtet. Abgerundet wurde das Ganze von einem Crash-Kurs zu Bürgerhaushalt und Kiezfonds, den die Runde von Reimer Dunkel erhielt. Mit der anschließenden Besichtigung realisierter Bürgerhaushaltsvorschläge konnten dann auch die praktische Umsetzung in Augenschein genommen werden. Lichtenberg hat hier – das wurde in der Diskussion deutlich – in Sachen lebendiger Bürgerbeteiligung Einiges an guter und bewährter Praxis zu bieten.

Silvia Gröber

Bezirksamt Lichtenberg  
OE Sozialraumorientierte  
Planungskoordination



# AUS DEN PROJEKTEN FRANKFURTER-ALLEE-SÜD Pflegerische Angehörige stärken

Willkommen



## Unsere Integrationslotsen

- ein wichtiger Teil  
unserer  
Willkommenskultur

Zur Willkommenskultur in der Kiezspinne gehört seit dem 1. Januar 2016 das Projekt Integrationslotsen im Landesrahmenprogramm Integrationslotsinnen und Integrationslotsen der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen. Inzwischen sind unsere Lotsinnen und Lotsen seit einem halben Jahr unterwegs und ich möchte ihre engagierte, vielfältige und besondere Arbeit für die geflüchteten Menschen in unserem Bezirk hervorheben. Sie helfen Geflüchteten - und damit auch den Sozialbetreuer\_innen in den Unterkünften - bei Arztbesuchen, Schuluntersuchungen, Schulanmeldungen, Behördenbesuchen und vielen anderen Gelegenheiten. Seit Anfang Mai 2016 unterstützen sie nun auch das zweite „Willkommen in Arbeit Büro“ in Berlin in der Unterkunft Ruschestraße, dessen Aufgabe es ist, die Geflüchteten schneller an den deutschen Arbeitsmarkt heranzuführen. In diesem Büro arbeiten Bildungsberater, Jobvermittler, Jobcoaches. Neben der Sprache ist Arbeit eine weitere wichtige Voraussetzung für eine Integration der Geflüchteten. Unsere engagierten Integrationslotsen leisten einen wichtigen Beitrag, die Geflüchteten besser in unsere Gesellschaft einzubinden, damit sie sich einleben und die Chance bekommen, einen eigenen und nützlichen Beitrag für uns alle zu leisten.

Abschließend noch eine Bitte: die Unterkunft in der Ruschestraße sucht noch Mitbürgerinnen und Mitbürger, die für Geflüchtete eine Patenschaft übernehmen und sie auf unterschiedliche Weise unterstützen möchten. Bitte melden Sie sich bei mir, wir werden dies an die Unterkunft vermitteln.

Andreas Svojanovsky

T: 55489635

Mail: info@kiezspinne.de

## Pflegerische Angehörige stärken

Sie pflegen Angehörige oder helfen Freunden im Alltag? Für die verantwortungsvolle Aufgabe bedarf es Momente der Ruhe, Entspannung und vor allen Dingen das Gefühl nicht alleine zu sein.

Wir unterstützen Sie gern:

- in entlastenden Einzelgesprächen
- in Gesprächsrunden
- mit einem ehrenamtlichen Besuchsdienst
- unterstützend beim Aufbau von Nachbarschaftshilfen



Haben Sie Mut uns anzusprechen - wir freuen uns auf Sie!

Kontaktstelle PflegeEngagement, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin  
Tel: 28 47 23 95, ines.drost@kiezspinne.de, www.kiezspinne.de



Senatsverwaltung  
für Gesundheit und Soziales



## Projekt Mehrgenerationenhaus – Mit Schürzen, Sonnenschirm und Melone

Der Sommer bringt das Leben mit sich, und im Projekt Mehrgenerationenhaus ist bereits einiges geschehen. Die Weiterförderung des Projekts von 2017 bis 2020 wurde im Mai beantragt, nun heißt es Daumendrücken!

Die Frauen vom Nähstübchen haben für die Kinder in der Holzwerkstatt Arbeitsschürzen genäht. So entstand eine wunderbare generationenübergreifende Verbindung im Haus, welche die Kinder und Nähfrauen sehr erfreut (siehe Foto).



Foto: Franziska Ruhnau

Ein Highlight war der Ausflug zum Theater der Erfahrung: In der ufaFabrik in Tempelhof wurde das Musical „Altes Eisen“ aufgeführt. Darin wurden die Wehwehchen des Alterns voller Humor und Leichtigkeit von etwa 30 älteren DarstellerInnen energisch und beeindruckend auf die Schippe genommen.

Ein amüsanter Nachmittag, der allen aus der Gruppe sehr gut gefallen hat. Weitere Ausflüge sind in Planung.

Und weil es so schön ist, Feste zu feiern: Auf Initiative einiger Eltern veranstalten wir am **Freitag, 26. August 2016 von 16-20 Uhr im Garten der Kiezspinne das „Sommerfest der Generationen“**. Sie sind herzlich eingeladen mit Grillgut zum Selbergrillen, Kuchen und natürlich Ihren Liebsten dabei zu sein!

*Franziska Ruhnau*

### Aktuelle Angebote für freiwilliges Engagement:

- Sie arbeiten gerne mit Kindern und mit Holz? Wir suchen noch einen engagierten Menschen der 1x wöchentlich (Di, 13:45-15:00 Uhr) in der Holzwerkstatt mithilft, die Kinder bei Holzarbeiten anzuleiten.
- Sie wollen gern mit Kindern Basteln, Geschichtenerzählen, Sport treiben oder haben noch ganz andere Ideen? Dann melden Sie sich gern, wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin:

Franziska Ruhnau, T: 55489635,  
Mail: franziska.ruhnau@kiezspinne.de



## Begegnen und Begeistern...



...ist das Motto des diesjährigen Berliner Selbsthilfefestivals am 9. Juli 2016 auf dem Tempelhofer Feld.

Angespornt durch die positive Erfahrung und das gute Feedback beim Festival 2014 sind viele Kontaktstellen der Selbsthilfe unter der Regie von SEKIS mit Elan dabei, das diesjährige Festival auf öffentlichkeitswirksame und erfolgreiche Beine zu stellen.

Die Idee ist ein Kulturfestival, das die vielen Facetten des Selbsthilfe-engagements präsentiert.

Von 14-18 Uhr wird durch persönliche Begegnungen (Begegnungszelt, Familienzelt) kulturelle Highlights (Bühnenprogramm, Ausstellungszelt), Informationen (Filmzelt, Infotische verschiedener Selbsthilfegruppen) und durch Freude am Selbermachen (Workshops, Mitmachaktionen, Kreativzelt) vermittelt, wie Selbsthilfe wirkt und was sie bewegen kann.

Hier ein kleiner Auszug aus dem bunten Angebot:

- Zum Mitmachen laden z. B. Drumcircle um 14.30 Uhr und 16.30 Uhr oder ein Tanz-Workshop um 14.50 Uhr ein.

- „Auf meinen Spuren“ heißt ein Forum zu Angst und Depression; mit dem Thema Männer in der Selbsthilfe befasst sich der gleichnamige Arbeitskreis, um nur zwei von vielen interessanten Workshop-Angeboten zu nennen.
- Kurze Filmeinheiten zeigen die Arbeit und die gesellschaftliche Relevanz von Selbsthilfegruppen zu verschiedenen Themen-Bereichen wie etwa Sucht oder junge Selbsthilfe. „Expertinnen bzw. Experten“ in eigener Sache stehen im Anschluss gerne für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung.
- Die Bühne präsentiert Musik und Gesang unterschiedlichster Couleur, interkulturelle Tänze und Mode, Performances und vieles mehr.
- Auch für die kleinen Besucher gibt es ein reichhaltiges Bewegungs-Angebot und im Familienzelt ein Puppentheater.  
Spricht es Sie an?  
Dann auf Wiedersehen am 9. Juli beim Selbsthilfe-Festival.

Heidi Graf

## Entspannung lernen

Ein Sommerschnupperkurs macht es möglich, gleich zwei wirksame Entspannungsmethoden, nämlich die Progressive Muskelentspannung und das Autogene Training, kennenzulernen und zu erproben. Wir laden Sie ein, Ihren stressbedingten Beschwerden wie Verspannungen, Unruhe, Angstzuständen u.ä. zu Leibe zu rücken.

Wenn Sie möchten, lernen Sie montags, konkret am 4.7., 11.7., 18.7. und

25.7.2016 jeweils um 17:15-18:15 Uhr, wie Sie Körper und Seele entspannen können.

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine kleine Decke mitbringen.

Kosten: 12.-€ für 4 Termine.

Informationen und Anmeldung in der Selbsthilfekontaktstelle Synapse  
Tel: 55491892,  
E-Mail: selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de oder andrea.lehmann@ok.de

## AKTUELLES

### Tinnitus und Hörsturz

Eine neue Selbsthilfegruppe für von Tinnitus oder/und Hörstürzen betroffene Menschen befindet sich in der SHK Synapse im Nachbarschaftshaus derzeit in Gründung. In Deutschland leiden ca. 10 Millionen Menschen an Ohrgeräuschen. Pfeifen, Klingeln oder Rauschen im Ohr sind störend und nervig, oft unerträglich. Von einem Hörsturz bzw. „Ohrinfarkt“ spricht man, wenn plötzlich einseitige Hörprobleme bis hin zum völligen Hörverlust auftreten, oft ohne offensichtliche Ursache. In der Selbsthilfegruppe möchten wir unsere Erfahrungen mit der Krankheit austauschen, lernen, besser mit ihr umzugehen, uns gegenseitig stärken und gemeinsam die ein oder andere Entspannungsmethode erproben.

Interessenten treffen sich künftig jeden 1. Mittwoch im Monat um 17:30 Uhr im Raum 119 des Nachbarschaftshauses ORANGERIE

Anmeldung in der SHK Synapse,  
Tel.: 55491892,  
E-Mail: selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de oder bei Andrea Lehmann,  
Tel.: 01768704737,  
E-Mail: andrea.lehmann@ok.de

### SHG-Treffen im Garten



Foto: Ina Malunat

In den Sommermonaten bietet der Garten des Nachbarschaftshauses eine schöne Abwechslung zu den üblich stattfindenden Gruppentreffen in den Räumen des Hauses. Die SHG Zwänge nutzt den Garten nicht nur für Gespräche. Den Teilnehmern tut es ebenso gut, gemeinsam Federball, Tischtennis oder Boule zu spielen. All dies ist hier kostenfrei möglich, wenn das Wetter mitspielt.

Ina Malunat



## Hurra...bald sind Sommerferien!

Wenn die großen Sommerferien immer näher rücken freuen sich meist die Kinder, aber den Eltern raucht der Kopf, weil sie selbst kaum sechs Wochen Urlaub haben und trotzdem möchten, dass aus den Ferien keine „LANGEWEILE FERIE“ werden.

In Berlin gibt es bestimmt jede Menge Möglichkeiten und im Internet gibt es viele Portale mit hilfreichen Tipps und Anregungen.

Doch was gibt es denn hier in der Wohnortnähe, gleich um die Ecke?

Das Kinderhaus NAPF, die ganzen Ferien lang geöffnet, von Dienstag bis Samstag, 12:00 - 19:00 Uhr. Neben Spielen, Basteln, Toben wartet auf die Kinder ein vielfältiges Ferienprogramm, welches trotzdem genügend Freiraum für eigene Ideen zulässt. Die Kinder können frei entscheiden, ob sie mitmachen möchten oder lieber die Kaninchen knuddeln wollen. Auch muss sich niemand vorher anmelden. Wer es genau wissen möchte braucht einfach nur auf unsere Homepage [www.kinderhaus-napf.de](http://www.kinderhaus-napf.de) zu schauen. Da ist dann das komplette Ferienprogramm zu finden.

Verraten können wir ja schon ein wenig. Es wird sich eine Woche lang alles um das textile Gestalten drehen, eine andere Woche werden wir unsere große Wand im Garten neu gestalten. Extra dafür wird uns ein Graffiti-Künstler helfen und uns zeigen, wie mit Sprühfarbe tolle Bilder entstehen können. Oder wie wäre es mit einer Woche Modellieren mit Ton, Salzteig, oder Formfestiger?

Wir wollen jetzt noch nicht zu viel verraten, aber versprechen können wir, dass bei heißen Temperaturen auch für Abkühlung gesorgt wird, und wir besonders die Samstage für die Hüpfburg, oder ein Lagerfeuer mit Stockbrot und natürlich für gemütliche Stunden im Garten frei halten.

Aber bevor das alles los geht, möchten wir alle recht herzlich zu unserem Sommerfest am Freitag, dem 15. Juli 2016, ab 15:00 Uhr einladen. Auch an diesem Tag wird die Hüpfburg stehen und neben Spielen und Basteln werden wir wieder Getränke, selbstgebackenen Kuchen und Grilltes anbieten.

Wir freuen uns auf euch!

*Sarah, Basti & Antje*

## TUBE TV

### 500 € für Projektideen von Jugendlichen



Foto: Jördis Schön

Das bereits im letzten Jahr erfolgreich gelaufene Projekt »TUBE TV« geht 2016 in die nächste Runde. Im Jahr 2015 konnten 13 Projekte erfolgreich umgesetzt werden wie etwa ein YouTube-Kanal mit einer Horror-Fortsetzungsgeschichte oder ein Video über einen jungen Flüchtling.

Auch in diesem Jahr können sich Jugendliche bis 27 Jahre bei uns mit einer Video-Idee bewerben. Wer eine gute YouTube-Idee hat, kann bis zu 500 € bei unserer Jugendjury beantragen. Bis Ende des Jahres kann dann das Projekt umgesetzt werden. Das Geld dient als Hilfestellung und kann z.B. für Technik ausgegeben werden.

Wir von unserer Medienredaktion im Medienkompetenzzentrum Die Lücke unterstützen gerne beim Ausfeilen einer Projektidee und auch bei der Umsetzung. Die TUBE-TV-Medienredaktion trifft sich jeden

Montagnachmittag und bildet auch die Jugendjury, die am Ende über die Projektgelder entscheidet.

Zum Kennenlernen der Aufgaben einer Jury - die über die Vergabe von immerhin 5.000 € entscheidet! - führten wir in den Osterferien wieder ein Jugendcamp durch. In Workshops erarbeiteten sich die Jugendlichen die Grundlagen des Projektmanagements.

Der JuMP Förderfonds - Jugend- und Medienprojekte, wird vom Landesprogramm jugendnetz-berlin, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin gefördert.

Alle weiteren Infos zum Projekt und zur Antragstellung sind auf unserer Projektthompage zu finden: [www.tubetv-berlin.de](http://www.tubetv-berlin.de)

*Jördis Schön*

## Willkommen zu Tanz und Kultur

Zurzeit ist das Tanzfieber wieder zurück im Lichtpunkt. Seit einigen Wochen proben die „Chicago's“, sieben Mädels von 6 bis 10 Jahren – Leticia, Luz, Kimberly, Keira, Thao, Guyonne und Nadia. Sie hatten ihren großen Auftritt beim Kiezkulturfest am 10. Juni 2016 und lieferten eine grandiose Show vor einem riesengroßen Publikum ab. Unsere Tanzexpertin Viginie, unser ehemaliges Lichtpümpchen, hatte sie mit Rat und Tat unterstützt und das Beste aus den kleinen Tanzmäusen herausgeholt. Die Choreographie hatten die sieben Mädchen teilweise allein einstudiert und brachten sie mit Hilfe zur Perfektion. Es wird fleißig weitergeprobt bis zu den Sommerferien, um das Repertoire zu erweitern.

Unsere multikulturellen Kinder sind nicht nur in unserer Tanzgruppe vereint – auch in der Willkommensklasse, die

vom Klassenlehrer Herrn Zrost und auch von Gunda wöchentlich regelmäßig betreut werden, um sich sprachlich und gesellschaftlich zu integrieren, sind Kinder aus vielen Nationen vereint.

Am 01. Juni feierten wir zusammen mit dem Hort den internationalen Kinderstag, an dem gegrillt, gebastelt, gespielt und gebacken wurde. Ein Besuch bei der Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro im Lichtenberger Rathaus war am 15. Juni auch ein nicht alltägliches Ereignis und war für die Willkommenskinder eine sehr interessante Abwechslung.

Nunmehr wandern wir mit großen Schritten den Sommerferien entgegen und ein Schuljahr neigt sich dem Ende, so dass alle erholsame Sommerferien genießen können!

Birny wünscht sonnige Ferien

*Gunda & Chris*



## Acrylbilder aus dem Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“



Angelika Rier, Landschaft, 2014

Die in der Ausstellung gezeigten Bilder sind unter der professionellen Anleitung der Künstlerin Mechtild Heil-Augustin entstanden. Sie leitet den inklusiven Acrylmalkurs des Bürgertreffs „Gemeinsam im Kiez leben“. Hier haben Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit gemeinsam zu

malen. Zu sehen sind Werke, die von den Kursteilnehmer\_innen zu unterschiedlichen Themen geschaffen wurden.

Der Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“ ist ein Projekt der Spastikerhilfe Berlin eG in Alt-Hohenschönhausen und wird durch die „Aktion Mensch“ gefördert.

Einen zentralen Auftrag sieht der Bürgertreff darin, das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung im Kiez gemeinsam zu gestalten. Dazu schafft er Begegnungsräume im Freizeit- und Bildungsbereich und organisiert wechselnde Kurse, Veranstaltungen, Feste und Ausstellungen.

Der Bürgertreff setzt sich für Verbesserung von Teilhabe und Inklusion sowie für die lokale Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Alt-Hohenschönhausen ein. Die barrierefrei zugänglichen Räume stehen Interessen-, Hobby- und Selbsthilfegruppen

zur Verfügung. Informationsveranstaltungen und Workshops unterstützen Menschen, in die Werte von Inklusion hineinzuwachsen und ihre Interessen eigenmächtig, selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu vertreten. Die Angebote richten sich an alle Menschen auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft.

„Gemeinsam im Kiez leben“ heißt, sich einzubringen und teilzuhaben.

### Kontakt:

Kathrin Krug und Friederike Blanck  
Schöneicher Straße 10A, 13055 Berlin  
Tel.: 030 - 344 090 470  
Email: buergertreff@spastikerhilfe.de

Kathrin Krug



## Monimbó in Berlin grüßt Monimbó in Nicaragua 80 Kinderzeichnungen zum 80. Geburtstagsjubiläum



Fotos: Gabriele Senft, Fotojournalistin

Vor 31 Jahren malte der nicaraguanische Maler, Manuel García Moia, in Berlin-Lichtenberg ein farbenprächtiges Wandbild mit dem Namen „Nicaraguanisches Dorf – Monimbó 1978“. Das einzigartige Kunstwerk ist Zeitzeugnis einer der kreativsten und fruchtbarsten Epochen der lateinamerikanischen Wandmalkunst und ein Juwel der Wandbildkunst in unserer Hauptstadt. Seit über 13 Jahren sorgt sich eine Bürgerkunst-Initiative aus Lichtenberg um den Erhalt des Bildes. Das Jahr 2016 steht sogar im Zeichen eines Doppel-Jubiläums. In diesem Jahr feiert der Wandbildschöpfer, Manuel García, seinen 80. Geburtstag und am gleichen Tag be-

gehen wir den 10. Jahrestages der Benennung des Monimbó-Platzes. Nicht zufällig strahlen also seit Mitte Juni auf dem Monimbó-Platz 80 lustige, schöne Kinderzeichnungen am Gartenzaun. Es sind 80 gemalte Glückwunschgrüße von Schülern der Grundschule am Wilhelmsberg. Über die Sommermonate können die Wandbildbesucher diese Bilder bewundern. Längst wurden sie fotografisch dokumentiert und an Manuel García gemalt.

Erstmals wird auch ein Spielvormittag auf der Wiese veranstaltet. Das Grünflächenamt mäht pünktlich den Rasen, so dass die Wettspiele, „Tunnel-Ball“, „Donner-Wasser-Hurrikan“, „Ohne Hände tragen“, „Muñeca dulce“ alles nicaraguanisch, richtig Spaß bereiten werden.



Prompt in der Nacht seines Geburtstages sandte Tochter Maria die bewegendsten Grüße vom Meistermaler nach Berlin. Am meisten freuten wir uns, zu hören, dass Manuel bei guter Gesundheit ist.

Am 22. September 2016 wird übrigens eine Vernissage mit bunten Bildern des Künstlers und über die „Freundschaftsbrücke“ nach Monimbó im Nachbarschaftshaus ORANGERIE stattfinden. Wir freuen uns alle, dass sich dafür sogar schon die nicaraguanische Botschafterin angemeldet hat. Neben den Ausstellungsexponaten werden auch eine kleine leckere Spezialität aus dem fernen Land angeboten und natürlich darf der Monimbó-Folkloretanz, dargeboten von Alexa Halwani, im Programm nicht fehlen.

Schön, dass es im multikulturellen Berlin-Lichtenberg eine besondere Perle gibt, das Nicaragua-Wandbild und inzwischen viele Kontakte zum Geburtsort des Künstlers Manuel Garcia – nach Monimbó entstanden sind.

Christel Schemel  
Initiative Nicaragua-Giebelwandgemälde  
Tel: 030 55 97 8 733



Foto: Reiner Meyer

**A**m Außengelände der Kiezspinne führt ein beliebter Spazierweg vorbei, den nicht nur die Kiezbewohner nutzen, sondern auch Gäste und Besucher der Kiezspinne sowie der dahinter liegenden Sport- und Spielplätze.

Die dort angelegten Beete werden ehrenamtlich von Bewohner\_innen aus dem Kiez gepflegt und jeder Spazier-

## Neues aus dem Kiezgarten

gänger kann sich an den Blumen und Pflanzen erfreuen.

Leider war das in den letzten Jahren so, dass einige Beete und die beiden größeren Gärten über die gesamte Gartensaison weder gegossen noch gepflegt wurden, sodass sie völlig verwahrlost waren. Von Vorübergehenden und Besuchern der Kiezspinne wurde das viele Male als Schandfleck und als schlechtes Aushängeschild für die Kiezspinne bezeichnet.

Dieses Bild änderte sich mit dem „Frühjahrsputz“ am 2. April 2016. Spontan wurde beschlossen, in den verwilderten Gärten „Hand anzulegen“. Da sehr viele Helfer gekommen waren, war es möglich, das total verwachsene Gelände zu säubern und mit dem Geschäftsführer, Herrn Kunze an der Spitze, völlig umzugraben und viele Wurzeln zu entfernen. Sträucher und Koniferen wurden be-

schnitten. Es war schwere Arbeit, aber alle waren zufrieden mit dem Ergebnis. Aufbauend auf dieser Basis wurde in der darauffolgenden Woche bis heute weiter an der Neugestaltung gearbeitet. Unbedingt lobend erwähnen muss man den Einsatz von Frank Thun, der unermüdlich fast täglich vor Ort ist und mit Ehrenamtlichen mit vielen Ideen die Arbeit fortführt. Aber auch Hans Tarutt aus der Werkstatt soll genannt werden, der u.a. dafür sorgt, dass das Grünflächenamt erforderlichen Mutterboden liefert.

So ist inzwischen ein kleines Schmuckstück entstanden und wurde von vielen Vorbeigehenden mit viel Lob und Anerkennung bedacht.

Es muss noch viel getan werden, aber es macht großen Spaß, zum positiven Erscheinungsbild unseres Nachbarschaftshauses beitragen zu können.

*Ingvalde Werner*



Foto: Museum Lichtenberg

## Ick wohn in der Platte Mit Kamera und Mikrofon den Kiez erkunden

„Ick wohn in der Platte“ – so heißt das neue Projekt vom Jugendclub Steinhaus, Museum Lichtenberg und Kiezspinne. Jugendliche aus dem Wohngebiet Frankfurter Allee Süd können ihren Kiez mal mit ganz anderen Augen sehen und dabei einen Blick in die Vergangenheit dieses Stadtteils werfen. Wer wissen will, wie es hier früher aussah, kann im Museum uralte Stadtpläne durchforsten und Schwarzweiß-Fotos betrachten sowie in der Kiezspinne langjährige Einwohner, die hier jeden Stein kennen, ausfragen.

Also, wenn Ihr Lust auf Kreativität habt – Videodreh, Fotografie oder Modellbauworkshops – dann meldet Euch

im Jugendclub Steinhaus und seid ab September dabei!

Los geht es am 23. September dieses Jahres mit einem Auftaktgrillen im Steinhaus, um gemeinsam zu planen, wann, wie und wo gemeinsam gedreht, fotografiert und gebaut wird!

Die Ergebnisse werden bei einem Herbstfest in der Kiezspinne präsentiert.

Museum Lichtenberg, Steinhaus und Kiezspinne sind dabei die Bündnispartner für kulturelle Jugendbildung in Lichtenberg.

Das Projekt wird vom Deutschen Museumsbund finanziert.

*Dirk Moldt*

## Neue Ideen für ein Kiezzentrum FAS gesucht!

Fällt es Ihnen auch schwer, einen zentral gelegenen Ort in unserem Kiez zu benennen, an dem man sich gern aufhält und wohl fühlt? Das Gelände zwischen Frankfurter Allee, den beiden Supermärkten, dem Springbrunnen und der Schule wird allgemein als „Stadtplatz“ bezeichnet. Aber intensiv genutzt wird er nicht und das ist kein Wunder, denn er ist weder schön anzusehen, noch für Alt und Jung nutzbar. Eine Umgestaltung zu einem schönen und bei den Menschen beliebten Kiezzentrum ist längst überfällig, finden viele Nachbarn\_innen.

Gehören Sie auch dazu? Haben Sie auch schon einmal darüber nachgedacht, wie man den Platz schöner gestalten könnte? Kennen Sie Nachbarn, die Ideen hierzu haben? Halten Sie es auch für eine gute Idee, wenn wir Interessierten uns zusammenschließen und - gemeinsam mit der Kiezspinne - weitere Verbündete suchen, um dieses Vorhaben voranzubringen? Dann lassen Sie es uns gemeinsam angehen! Melden Sie sich als Interessierte/r, Unterstützer\_in unter: Telefon 55 48 96 35 im Nachbarschaftshaus ORANGERIE oder tragen Sie sich auf der Website: [www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de) ein, wir melden uns dann bei Ihnen!

*Michael Kunze*





## Miteinander und Füreinander in neuen Nachbarschaften

Seit Anfang des Jahres unterstützt die Stadtteilkordinatorin Daniela Dahlke die koptisch-orthodoxe Kirche „St. Antonius und St. Shenouda“ am Roedeliusplatz. Das Kirchengebäude ist Treffpunkt koptischer Christen aus Berlin und dem Umland. Seit 2013 wird die Gemeinde von vielen Geflüchteten und Asylsuchenden aus allen Teilen Berlins aufgesucht, somit hat sich der Kern der Gemeinde, der bis 2013 aus 70 Familien, überwiegend aus Ägypten, bestand, auf fast 200 Familien und weitere Einzelpersonen erweitert. Grundlage für die Unterstützung sind die sogenannten Fördermittel für „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN-Mittel). Den Ratsuchenden soll die Integration in die Stadtgesellschaft ermöglicht

werden, durch bedarfsgerechte Beratungsangebote im Stadtteil. Neben einem regelmäßigen Beratungstermin für die Gemeindeglieder durch das Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg soll sich die Gemeinde weiterhin nach außen öffnen und mit ihren Nachbar\_innen in Austausch kommen. Dies soll befördert werden durch die aktive Beteiligung bei der Umgestaltung des Roedeliusplatzes und regelmäßige Veranstaltungen in der Kirche und im Kiez. Auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren Alt-Lichtenbergs wird weiterhin ausgebaut und verstärkt. Dazu zählt neben der Gremienarbeit auch die Vernetzung mit dem Beirat des Stadtumbau- und Sanierungsgebietes Frankfurter Allee Nord.

*Daniela Dahlke*

## Nachbarschaftstag

im und am Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord Fennpfuhl



Fotos: Thomas Drobisch

Zum zweiten Mal fand am letzten Freitag im Mai das Nachbarschaftsfest auf der Möllendorff-Passage statt.

Die Besucher konnten sich sowohl über die Arbeit im Stadtteilzentrum als auch über die Angebote verschiedener Träger aus der Nachbarschaft informieren.

Die Kinder aus der Kita Rübchen brachten wieder ein Ständchen und die Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro stand der Bevölkerung für Gespräche zur Verfügung.

Unter anderem waren an den Ständen folgende Unternehmen vertreten: Die ODEG, die PRAXIS für Logopädie Berlin, die Bildungs- und Qualifizierungsgesellschaft BBQ, die COMHARD Gesellschaft

für Bildung und Personalentwicklung und die Tagespflegeeinrichtung im Seniorenzentrum „Prof. Dr. Kurt Winter“.

Der Leiter der Volkshochschule Lichtenberg Matthias Hartung kam auch vorbei und interessierte sich für die Angebote verschiedenster Bildungsträger.

Gleichmaßen wurden die Arbeit der Integrationslotsen aus dem Berliner Landesprogramm vorgestellt, die sich hier im Fennpfuhl insbesondere für die niedrigschwelligeren Angebote und die präventive Unterstützung für Menschen mit russischem und vietnamesischem Migrationshintergrund einsetzen.

*Thomas Drobisch*



## LESERBRIEF

### Wortmeldung zur A 100



Vom Vorhaben, die Autobahn A 100 über die Frankfurter Allee zu verlängern, sind besonders wir Bürger der Frankfurter Allee Süd betroffen. Die damit verbundene Zunahme von Lärm, Luftverschmutzung, Staus auf der Frankfurter Allee und eine Zerstörung der städtebaulichen Anlagen unseres Wohnumfeldes durch eine, auch noch besonders teure Autobahn wirken sich auf unser Leben aus und mindern die Wohnqualität. Wo bleiben die Möglichkeiten der Bürger, sich auf der Grundlage erhobener Fakten sachkundig an der Meinungsbildung und Entscheidung über die Notwendigkeit dieser Autobahn zu beteiligen?

*Dr. Renate Geldner  
Anwohnerin*

## VERANSTALTUNGSTIPP

### Sommer-Kiez-Fest in Lichtenberg

Das Fest bildet den Abschluss des achtwöchigen bunten Kiez-Kultur-Sommers von LOA Berlin und bietet neben verschiedenen kulinarischen Stationen, ein buntes Kinderprogramm, Workshops zu Cartoon Zeichnen, eine Kochschule, Beatboxer und Breakdancer und ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Auftritten von Bands. Wir laden Sie ein, jung und alt sowie Ehrenamtliche und Engagierte gemeinsam mit unseren neuen Nachbarn aus der Ruschestraße das Fest zu besuchen.

**Wann: 22. Juli 2016, 16-20 Uhr  
in der Ruschestraße 103/ 104**



## REGELMÄSSIGES



### Arbeitsgemeinschaften

#### Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- AG Nachbarschaftshaus 1. Mo, 17 Uhr
- Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr
- Mieterbeirat, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- IG Heimatgeschichte 3. Mi, 15-17 Uhr
- Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr



### Beratung

#### Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- Energiesparberatung, Di 12-14 Uhr
- Mediation/Konfliktberatung Termine nach Absprache
- Psychologische Beratung 3. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung) E-mail: psychologin-Schuy@outlook.de
- Rechtsberatung 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- Sozialberatung (bes. zu ALG II) Mi 13-17 Uhr, Do 13-17 Uhr (und nach Vereinbarung)
- Selbsthilfe-Beratung, Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
- Soziale Beratung für Rheumapatienten, 4. Mi im Monat, 14:30-16:30 Uhr (mit Anmeldung)
- Sprechstunde des Mieterbeirates 1. Do im Monat, 17-19 Uhr

#### Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- Frauengespräche, Einzelberatungen für Frauen, Ratschläge und Hilfe im Alltag, Mi, 16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 550 95 45 erbeten
- Soziale Beratung f. Frauen, 1. Di, 9 Uhr

#### Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A

- Schuldnerberatung, Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr (Anmeldung 5101007)



### Generation 60+

#### Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Computeria Medientreff 60+ Mo 12:30-14:30 Uhr, einzelner Tag (vor dem Kurs) 6 € monatlich (im Voraus) 20 €

- Gedächtnstraining Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- Gymnastik für Männer Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- Kaffeeklatsch, 3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- Nähen m. Nachb. Mi 10-13 Uhr, 1 €
- Seniorengymn. Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat
- Seniorensingegruppe Mi 15 Uhr, 1 €

#### Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- Sport für Seniorinnen, Di, 14 Uhr



### Gesundheitsselbsthilfe

#### Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- *Entspannungs- u. Bewegungskurse: Anmeldung erforderlich.* Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.
- Beckenbodentraining Mi 11 Uhr
- Qigong Fr 13:15 Uhr
- Yoga Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr
- Hüft-, Rücken- Knie- Gangschule Mi 16 Uhr
- Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training Mo 17:15 Uhr
- Line Dance (Fortgeschrittene) Mo u. Mi 18 Uhr
- Line Dance (Anfänger), Do 18 Uhr
- Gesellschaftstanz Di 18 Uhr

#### Selbsthilfegruppen:

- Angehörige psychisch Kranker 3. Mo im Monat, 18 Uhr
- Angst, Depression, Psychose I 1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Angst, Depression, Psychose II Di 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Aphasie (in Gründung) 1. Mi im Monat, 10 Uhr (mit Anmeldung)
- Beckenbodenprobleme Di 14:30 Uhr
- Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit 1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- Brustkrebs 2. Mo im Monat 16 Uhr
- Depression Do 18 Uhr (Anmeldung)
- Depression 1. und 3. Mo im Monat 18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
- Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige 3. Mi im Monat 14 Uhr

- Diabetes 1. Di im Monat 14:30 Uhr
- Ganzheitliche Selbsthilfe/Chronisches Erschöpfungssyndrom (Bitte Termin erfragen)
- Junge Selbsthilfe, SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“ 2. u. 4. Di im Monat 17:30 Uhr (mit Anmeldung)
- Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung, 3. Mo im Monat 18 Uhr
- Lesekreis „Soziale Ängste“ 3. Mi im Monat, 18:30 Uhr
- Lymph- und Lipödem, 2. Mi im Monat, 18 Uhr
- Multiple Chemische Sensibilität, (Termine erfragen)
- Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen (Termine erfragen)
- Parkinson 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- PC-Spiel- und Internetabhängige Do 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Rauchfrei werden und bleiben Mo 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Rheuma 4. Mi im Monat, 17 Uhr
- Russischsprachige SHG Gesundheit 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- Schreiben für die Seele 3. Di im Monat, 18 Uhr
- Trauergruppe 1. Di im Monat, 10 Uhr und Einzelgespräche (Termine erfragen)
- Zwänge, 1. u. 3. Di im Monat 17:30 Uhr

#### Kopfschmerzen, Migräne?

Eine neue Selbsthilfegruppe für von Migräne und Kopfschmerzen Betroffene gründet sich demnächst in der SHK Synapse. Wenn auch Sie diese immer wieder kehrenden „Gewitter im Kopf“ kennen und sich in der Gruppe mit anderen austauschen möchten, melden Sie sich bitte in der SHK, Tel.: 55491892 oder E-Mail: selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de

#### SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- Bowling, 2. Mo im Monat
- Gesellschaftsspiele letzter Fr im Monat
- Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“, Mi,
- Spazieren gehen, 3. So im Monat



**Tagespflege „Am Fennpfuhl“  
Franz-Jacob-Str. 16-18**

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz (in Gründung) 2. Di im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)



**Pflegeunterstützung**

*Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege- /Hilfebedarf:*

- **Angehörige von Menschen mit Demenz** 1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé** für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung 3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“** für pflegende Angehörige, Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe** Mo 11 Uhr



**Kinder, Jugendliche und Familien**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Familiennachmittag**  
Mi und Fr, 16-18 Uhr  
1 € pro Kind
- **Familienservicestelle**  
Mo 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Nachhilfe (vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)**  
Mo 14-18 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 14-18 Uhr  
und nach Vereinbarung

*in Kooperation mit Starke Brücken e.V.*

- **Babymassagekurs**  
Mi 10-11:30 Uhr, Dauer 5 Wochen, 25 €, ermäßigt 10 € (mit Anmeldung)
- **Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt mein Kind was es braucht?“**  
Di 10-11:30 Uhr,  
Anmeldung bei Sabine Weiser  
Tel. 0157 85 61 32 32
- **Eltern- und Schwangerentreff „Entspannt ins Wochenende“**  
Fr 10-11:30 Uhr
- **Regulationssprechstunde**  
(Vertrauliche und kostenlose Beratung) Di 12-14 Uhr

*Angebote für Jugendliche*

- **Offenes Mediencafé**  
Mi 15-17 Uhr
- **TubeTV Medienredaktion**  
Mo 15:30-18:30 Uhr



**Kultur, Freizeit und Lebensart**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Literaturcafé**  
Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin
  - **Der Besondere Freitag**  
1. Fr im Monat 10-12 Uhr (incl. Frühstück), 7,50 €
  - **Freizeitgruppe (50-70 Jahre)**  
Mi, 16 Uhr
  - **Tauschnetz**  
1. Mi im Monat, 18-19 Uhr
- Frauentreff Alt-Lichtenberg  
Hagenstr. 57**
- **Frauensportgruppe „proBeweglich“**  
Mi 10 Uhr
  - **Kreative Entspannung für Frauen**
  - **Malerisch genießen - Entspannen bei kreativer Betätigung, Musik, Tee und Gebäck**, Fr 10 Uhr



**Kunst und Handwerk**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Druck- u. Grafikkurse** (auf Anfrage)



**Weiterbildung**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Englisch-Konversation** Mi 10 Uhr
- **Kommunikation in Englisch:**  
(3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr
- **Englisch für Alltag und Urlaub**  
Abendkurs, Mo, 18 Uhr
- **Spanisch, Konversation**  
2. und 4. Mi im Monat 18:15 Uhr
- **Spanisch für Anfänger** Mi 14 Uhr

**Kiez-Service**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Raumnutzung**  
Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr
- **Bibliothek**  
(Ausleihe und Rückgabe),  
Do 11-14 Uhr
- **Nähstübchen**  
Di 10-18 Uhr
- **Kasse** Mi 13-18, Do 9-14 Uhr
- **Stadtteilwerkstatt**  
Mo-Fr 8-13 Uhr

**LESERBRIEF**

**Das Wandern ist unsere Lust**



Schon ein ganzes Jahr gehen wir einmal im Monat mit Erika Schoene hinaus in Wald, Flur aber auch Stadt.

Wir möchten ihr ein großes Lob für ihre akribischen Vorbereitungen, die sie leistet, aussprechen.

Sie macht sich die Mühe, nimmt dabei ihre Familie mit und läuft die Strecken im voraus ab.

Ein kleiner Stamm von Wandersfreunden findet sich zum Spazieren und Wandern ein. Unsere Ziele waren z.B. Rehfelde, Botanischer Garten, die Wuhlheide, der Teufelsberg aber auch Stadtpaziergänge. Bei netter Unterhaltung und Austausch von Neuigkeiten vergeht die Zeit stets wie im Fluge.

Toll ist auch, dass uns Erika sehr oft über Besonderheiten am Wegesrand informiert. So lernen wir auch noch so manche Geschichte oder Historisches.

Der Höhepunkt eines jeden Wandertages mündet mit voller Begeisterung je nach Lust und Laune in eine Lokalität. Da lassen wir den Tag nochmals in angenehmen Gesprächen Revue passieren. Auch hat es das Wetter meist gut mit uns gemeint, so konnten wir jeden Wandertag voll genießen.

Unsere nächsten Ziele werden sein: Fährfahrt und Teilumrundung des Straussee und das Arboretum in Baumschulenweg.

Vielleicht möchten sich uns „Wandervögel“ noch ein paar Wanderfreunde anschließen. Nur zu!

*Regina Schlag*



## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 15.07., 15:00 Uhr**

Sommerfest im Kinderhaus Napf  
(siehe Seite 6)

**Montag, 18.07., 14:30 Uhr**

Kaffeeklatsch im Seniorentreff  
Kostenbeteiligung: 3 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen)

**Mittwoch, 20.07., 10:00 Uhr**

Mit dem Kiezbus unterwegs...  
Tagesfahrt zum Landgut Stober,  
Groß Behnitz bei Nauen (ehemals  
Borsig).

Kostenbeteiligung: 15 €

**Mittwoch, 20.07., 16:00 Uhr**

Literarischer Abend mit „Katjuscha“  
Kostenbeteiligung: 1 €

**Donnerstag, 21.07., 09:30 Uhr**

Wanderung am Straussee  
Treffpunkt: Bahnhof Lichtenberg,  
Bahnsteig 15, RB nach Kostrzyn  
Fähre: 1,30 € und Fahrkarte 65-plus

**Donnerstag, 18.08., 10:00 Uhr**

Wanderung  
Besuch des Späth-Arboretums  
Treffpunkt: S-Bahn Frankfurter Allee,  
auf dem Bahnsteig nahe Aufzug  
Eintritt: 1 € und Fahrkarte AB

**Montag, 22.08., 14:30 Uhr**

Kaffeeklatsch im Seniorentreff  
Kostenbeteiligung: 3 €  
(inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen)

**Mittwoch, 24.08., 16:00 Uhr**

Künstlerischer Abend mit „Katjuscha“  
Kostenbeteiligung: 1 €

**Freitag, 26.08., 16:00 Uhr**

Sommerfest der Generationen  
(siehe Seite 4)

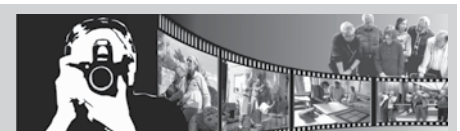
**Fotoausstellung 30. Juni 2016**  
zum Thema Wald bis  
**27. August 2016**

Kinderhaus NAPF  
**Sommerfest**  
im Kinderhaus NAPF

- Hüpfburg
- Basteln
- Spielen

Getränke, Kuchen & Grillen

**Freitag 15. Juli 15-18 Uhr**



## im Kinderhaus NAPF

Änderungen vorbehalten

**26.7. - 30.07.**

Höhepunkt: MitMachMarkt 28./29.07  
- Siebdruck  
- Löffelgolf  
- Trommelworkshop  
- Büchsenwerfen  
- Kochen über offenem Feuer

**02.8. - 06.08.**

Woche des textilen Gestaltens  
- Sockenpuppen  
- Batiken  
- Stoffbeutel bedrucken  
- Freundschaftsbänder

**09.8. - 13.08.**

Woche Graffitiwandgestaltung  
- Workshop über Gangway e.V.  
- Sprayen  
- Gestalten  
- Mitmachen

**16.8. - 20.08.**

Woche der bildenden Kunst  
- Tonarbeiten  
- Salzteiggestaltung  
- Laubsägearbeiten  
- Experiment mit dem  
Formverfestiger

**23.8. - 27.08.**

Woche des kreativen Schreibens  
- Workshop zu Grundtechniken  
- Raum zum Schreiben  
einer Geschichte  
- Entspannungsübungen

**30.8. - 03.09.**

Woche der Bewegung/ des Spiels  
- Parcours mit Slagline  
- Ulk-Olympiade  
- Kubb  
- Bewegungsstationenlauf

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Selbsthilfekontaktstelle Synapse**  
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u.  
nach Vereinbarung, Tel: 55491892

**Selbsthilfekontaktstelle Horizont**  
**Ahrenshooper Str. 5**  
Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr  
u. nach Vereinbarung, Tel: 9621033

**Medienkompetenzzentrum**  
**Die Lücke**  
Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

**Kontaktstelle PflegeEngagement**  
**Schulze-Boysen-Str. 37:**  
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr und nach  
Vereinbarung, Tel: 28472395

**Schülerclub Lichtpunkt**  
**Harnackstraße 25:**  
Mo-Do 13-18 Uhr, Tel: 5539073

**Kinderhaus NAPF**  
**Hauffstraße 13:**  
Di-Sa 14-19 Uhr, Tel: 5578131

**Zentralkasse (in der ORANGERIE):**  
Mi 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr

**Raumnutzung:**  
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,  
Fr 10-15 Uhr

**Stadtteilwerkstatt:**  
Mo-Fr 08-13 Uhr

Wir danken unseren Förderern  
und Partnern:



Herausgeber: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, Vi.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin,  
E-Mail: redaktion@kiezspinne.de, IBAN: DE91100205000001007901, BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft, Redaktionsschluss für 5/16: 17.08.2016